



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Weber, Carl Maria von

1888-02-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

73. Vorstellung.

den 19. Februar 1888

Abonnement A.



Oberon.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem englischen des J. R. Planché von Th. Hell.
Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Grahl.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Gruber.
Puck,) Oberons dienende Geister	Frau Seubert.
Droll,)	Fräul. De Lant.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Götjes.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Kraze.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Frau Groß.
Babekau, Prinz von Persien	Herr Rodius.
Fatime, Sclavin und Gespielin der Rezia	Fräul. Sorger.
Namuna, Base der Fatime	Frau Jacobi.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Moschana, dessen Gemahlin	Fräul. Woytasch.
Nadina, ihre Sclavin	Fräul. Schelly.
Erster,) Sarazene	Herr Moser.
Zweiter,)	Herr Starke.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Peters.

Feen, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sclaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal, Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sper:sitz Mk. 3.50 u. s. w.

Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Vadenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.32. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 20. Februar. (Abonnement A).

„Doktor Klaus.“

Lustspiel in 5 Aufzügen von A. L'Arronge.